



Spielerisch Luckenwalde entdecken



Entwickelt und realisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Luckenwalde

„Das Luckenwalde-Spiel“ für die ganze Familie ist ab sofort in der Touristinformation Luckenwalde erhältlich. Bei dem attraktiven Spiel dreht sich alles rund um unsere Stadt. 60 einladende Bildkärtchen mit Sehenswürdigkeiten und anderen Motiven aus Luckenwalde und dazugehörige Wissensfragen laden dazu ein, die Stadt kennen zu lernen oder sein Wissen zu testen. Das Spiel erfordert ein gutes Gedächtnis, Heimatkundewissen und auch ein wenig Glück. Es kann zwischen verschiedenen Spielvarianten und Schwierigkeitsstufen gewählt werden. Somit ist für alle Altersgruppen und jeden Geschmack etwas dabei. Während in vielen anderen Städten Deutschlands die Gedächtnis- und Wissensspiele bereits seit längerer Zeit ein voller Erfolg sind, ist Luckenwalde die erste Stadt im Land Brandenburg, die mit solch einem Spiel die Stadtgeschichte Luckenwaldes ihren kleinen und großen Spielefans näher bringen will und festigen möchte.

Neues aus dem Rathaus

URBAN-Netzwerk in Luckenwalde



Zum zweiten Male lädt die Stadt Luckenwalde ihre Partner aus dem deutsch-österreichischen URBAN-Netzwerk in brandenburgische Gefilde ein. Schon im Januar 2002, als man hier noch keine Ergebnisse, aber viele Ideen und angeschobene Projekte vorstellen konnte, war Luckenwalde Gastgeber einer Netzwerktagung.

Die diesjährige Tagung findet am 14. und 15. Februar im großen Saal des Kreishauses statt. Am ersten Sitzungstag solle es um Sinn, Nutzen und Zukunft dieses nationalen, aber auch des neuen internationalen URBAN-II-Netzwerkes und seine Ausgestaltung gehen. Vertreter der Stadt, der EU-Kommission und des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung berichten über ihre Erfahrungen und geben Ausblicke auf zukünftige Aktivitäten.

Am zweiten Tag steht Luckenwalde im Mittelpunkt. Aus Sicht des Ministeriums und aus städtischer Perspektive werden Ergebnisse und wichtige Lehren aus sieben Jahren integrierter Stadtentwicklung dargestellt, die Luckenwalde mit URBAN durchlaufen hat. Schließlich gibt eine Exkursion zu den wichtigsten Projekten in der Innenstadt die Gelegenheit, das heutige Luckenwalde mit dem von vor URBAN zu vergleichen – falls man sich noch erinnern kann.

Im deutsch-österreichischen URBAN-Netzwerk sind die 12 deutschen und die beiden österreichischen URBAN-Städte verbunden. Sie treffen sich zwei bis dreimal jährlich reihum in den Programmgebieten, betreiben dort Erfahrungsaustausch und haben auch die EU-Strukturfondspolitik mit ihren Erfahrungen und gemeinsamen Verlautbarungen beeinflusst und befördert. Schon zu Anfang des URBAN-II-Programms beriet das Netzwerk die Städte bei der Erarbeitung ihrer Programme und stellte in der Diskussion mit der Europäischen Kommission eine nationale Plattform dar. Aus den Erfahrungen der URBAN-I-Städte im Netzwerk konnte auch Luckenwalde wichtige Erkenntnisse für sein Programm gewinnen.

Der Rahmen für die Förderung der Städte in der neuen Strukturperiode von 2007-2013 wurde von der Europäischen Kommission auch im engen Kontakt mit den deutsch-österreichischen Netzwerkstädten gestaltet. Die Luckenwalder Tagung wird ein Plädoyer für die Fortsetzung der Netzwerktätigkeit auf allen Ebenen sein.

i. A. Chr. v. Faber
Ltr. Stabsstelle URBAN

URBAN-Projekt „Merkzeichen“



Die Merkzeichen zur Stadtgeschichte nehmen Gestalt an. Im Rahmen des URBAN-Projektes konnten 74 Merkzeichen in Auftrag gegeben werden, die in den nächsten Tagen und Wochen angebracht und eingebaut werden. Die offizielle Einweihung der Merkzeichen wird am 28. Februar 2008 um 18.00 Uhr im Nuthepark stattfinden.

Das Merkzeichen für die Jüdische Gemeinde wird bereits am 19. Februar 2008 um 18.30 Uhr in der Puschkinstraße vor der ehemaligen Synagoge enthüllt.

Es handelt sich dabei um eine Standtafel, auf der die Geschichte der Synagoge und der jüdischen Gemeinde dargestellt ist und mit der an die Schoah-Opfer, die in Luckenwalde gelebt haben, erinnert wird.

Nach der Tafel einweihung vor der Synagoge wird um 19.30 Uhr in der Kunsthalle VIERSEITHOF Herr Pfarrer Detlev Riemer einen Vortrag über das jüdische Leben in Luckenwalde halten.

Alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder sowie Gäste der Stadt sind zu der Einweihung

der Tafel am 19. Februar 2008 um 18:30 Uhr herzlich eingeladen.



Birgit Demgensky (l.), Stabsstelle URBAN, und Prof. Axel Busch (r.), TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung Stadtforschung, begutachten den Standort der künftigen Tafel mittels einer Tafelnachbildung.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung präsentiert Ausbildungsbroschüre

Die erste Ausgabe der Broschüre „Wir bilden aus!“, mit der die Stadt Luckenwalde Schülern eine Orientierungshilfe bei der Wahl ihres Ausbildungsberufes und -betriebes geben möchte, liegt druckfrisch vor.

14 Unternehmen unterschiedlicher Branchenkompetenzfelder stellen insgesamt 25 Ausbildungsberufe vor. Übersichtlich sind Betrieb, Ansprechpartner, die entsprechenden Ausbildungsberufe und die Tätigkeitsfelder der einzelnen Unternehmen dargestellt. Für jede Branche kommt auch ein Auszubildender zu Wort, der sich zum Berufsbild, zum Ablauf der Ausbildung oder zu den Chancen einer späteren Übernahme äußert.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung beabsichtigt, diese Broschüren in den älteren Jahrgangsstufen der Schulen in Luckenwalde sowie in weiteren Einrichtungen der beruflichen Bildung vorzustellen und zu verteilen. Darüber hinaus ist sie bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde im Rathaus erhältlich.

Die nächste Ausgabe der Broschüre, die mit einer Auflage von 1.100 Stück gedruckt wurde, ist für Anfang 2009 geplant. Wer Interesse hat, sich als Ausbildungsbetrieb in der nächsten Ausgabe vorzustellen, schreibt eine E-Mail an wifoe@luckenwalde.de.

Brustkrebsfrüherkennungsprogramm 2008 angelaufen

Gemäß § 2 Abs.1 des Gesetzes zur Umsetzung des Brustfrüherkennungsprogramm (Mammographie – Screening -Meldedatenverwendungsgesetz – MMDaVG) wurden folgende Daten an die Zentrale Stelle Brandenburg der Arbeitsgemeinschaft Mammographie-Screening Brandenburg aus dem Melderegister übermittelt:

- Personengruppe: weibliche Einwohner im Alter von 50 Jahren bis zur Vollendung des 70. Lebensjahr
- Zeitraum: jährlich
- übermittelte Daten:
Familiennamen, frühere Namen, Vornamen, Tag und Ort der Geburt, gegenwärtige Anschrift
- Verwendung der Daten:
Einladung der Personengruppe im turnusmäßigen Abstand zur Teilnahme am Programm zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening

i. A. Seifert
Abt. Einwohnermeldewesen

Schöffenvwahl 2008

Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2008

Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2009 bis 2013 gesucht

Die gegenwärtige Amtsperiode der Schöffinnen und Schöffen, das sind die ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit, endet am 31.12.2008. Aus diesem Grund werden in diesem Jahr die Schöffenvwahlen für die nächste Amtsperiode, die am 01. Januar 2009 beginnt, durchgeführt. Erstmals dauert diese Amtsperiode fünf Jahre und endet am 31. Dezember 2013. Für die Schöffenvwahlen ist seitens der Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.

Bedeutung des Schöffenamts

Schöffinnen und Schöffen üben einen Teil der Staatsgewalt aus. Sie wirken dabei mit, wenn Mitbürger verurteilt oder freigesprochen werden. Sie tragen die Mitverantwortung dafür, ob jemand wegen einer Straftat zu Geldstrafe oder Freiheitsstrafe, vielleicht auch zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung verurteilt wird. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt, das in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung verlangt.

Schöffinnen und Schöffen stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichterinnen und -richtern und sollen als Nichtjuristen ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen, das dadurch ein Mehr an Lebens- und Gesellschaftsnähe gewinnt. Schöffen brauchen also keinerlei juristische Kenntnisse. Gesunder Menschenverstand, Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, großes Verantwortungsbewusstsein, eine eigene Meinung vertreten aber auch die anderen würdigen zu können und vor allem auch Unvoreingenommenheit sind Eigenschaften, die ein Schöffe haben sollte.

Voraussetzungen für das Schöffenamts

Sie müssen/dürfen:

- Deutscher sein,
- bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet haben,
- noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden,

- zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wohnen,
 - nicht aus gesundheitlichen Gründen zum Amt ungeeignet sein,
 - nicht in Vermögensverfall geraten sein.
- Zudem dürfen Sie nicht den nachfolgenden Berufsgruppen angehören:
- Mitglied der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
 - Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können,
 - Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte,
 - gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer,
 - Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind,
 - Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind, sind zu dem Amt eines Schöffen unfähig. Gleiches trifft auf Personen zu, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge hat.

Nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen werden Personen, die

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Februar 2007 (BGBl. I S. 162)
- oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

Eine entsprechende Erklärung, dass die vorgenannten Kriterien nicht vorliegen, ist von den Bewerbern zu unterzeichnen.

Bewerbung als Schöffe

Wenn Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt interessieren, senden Sie bitte Ihre formlose schriftliche Bewerbung unter Be-

rücksichtigung folgender Angaben:

- Familienname,
- Geburtsname, wenn dieser anders als der Familienname lautet,
- Vorname,
- Geburtsort,
- bei kreisangehörigen Orten in der Bundesrepublik Deutschland Angabe des Kreises, bei nicht in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Orten mit Angabe des Landes,
- Geburtstag,
- Beruf,
- bei Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereichs,
- Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer

bis zum 08. März 2008 an die

Stadt Luckenwalde
Rechtsabteilung
Frau Wolters
Markt 10, 14943 Luckenwalde

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wolters der Rufnummer 03371/672218 zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Schöffenamts erhalten Sie im Internet unter www.schoeffen-bb.de. Die Broschüre „Das Schöffenamts“, herausgegeben vom Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, ist auf den Internetseiten der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de (Aktuelles -> Schöffenvwahl 2008) zu finden.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Luckenwalde sucht für die ehrenamtliche Wahrnehmung der Aufgaben in der Schiedsstelle I

eine Schiedsfrau bzw. einen Schiedsmann.

Anforderungen an die Schiedsperson:

Die Schiedsperson muss das 25. Lebensjahr vollendet und den Wohnsitz im Bereich der Schiedsstelle (Luckenwalde) haben.

Sie muss Autorität genießen und fähig sein, den streitbefangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie sollte einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Amtsgeschäfte ausreichenden Bildungsgrad haben und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen. Wer Interesse für das Ehrenamt hat, wird gebeten, sich mit der Stadtverwaltung, Ordnungsamt, Frau Bölter telefonisch oder schriftlich in Verbindung zu setzen (Tel. 03371 672332, Postanschrift Markt 10, 14943 Luckenwalde)

Als Termin für die Bewerbung wird der 20.02.2008 festgesetzt.

Verfahren zur Einschulung 2008

Für die Grundschulen der Stadt beginnen die Vorbereitungen für das diesjährige Einschulungsverfahren. Im August 2008 werden in Luckenwalde 139 Kinder eingeschult. Es werden 6 Eingangsklassen Flex in der Friedrich-Ebert-Grundschule, Theaterstraße 15a; zwei Eingangsklassen Flex in der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule, Frankenstraße 12, sowie zwei Klassen in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, Ludwig-Jahn-Straße 28, gebildet. Die Anmeldung erfolgt in der jeweils zuständigen Schule. **Im Zusammenhang mit der Anmeldung müssen die Eltern das schulpflichtige Kind persönlich in der Schule vorstellen.** Ein Mitglied der Schulleitung wird sich ein Bild über den Entwicklungsstand des Kindes verschaffen. **Gespräche zur Einschulung finden in der Zeit vom 06.02. - 29.02.2008 statt.** Dort werden auch Termine für die Einschulungsuntersuchungen bekannt gegeben.

Im vergangenen Jahr zurückgestellte Kinder müssen an der jeweils zuständigen Schule angemeldet werden. Die betroffenen Eltern erhalten keine erneute Aufforderung durch die Stadt.

Die Zuordnung der Straßen zu den jeweils zuständigen Schulen werden im folgenden bekannt gegeben. Es sind nur die Straßen aufgelistet, in denen Kinder im entsprechenden Alter gemeldet sind. Stichtag für die Zuordnung war der 19.12.2007. Falls Ihre Straße nicht aufgeführt ist und Sie Ihr Kind einschulen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 672319 bei der Stadtverwaltung.

Besteht der Wunsch, ein Kind in einer anderen als der zuständigen Schule einzuschulen, so ist das Einschulungsverfahren trotzdem an der angegebenen Schule durchzuführen. Anträge auf Einschulung in eine nicht zuständige Schule sind ausschließlich an das Staatliche Schulamt Wünsdorf, Verwaltungszentrum B, Hauptallee 116/7, 15806 Zossen zu stellen.

Sollten Sie die Betreuung Ihres Kindes in eine Horteinrichtung wünschen, erhalten Sie Informationen zu den Angeboten direkt in der Einrichtung oder bei dem jeweiligen Träger. Dort können Sie ihr Kind anmelden.

Der Hort „Regenbogen“ in der Frankenstraße 12 wird von der Stadt betrieben. Wird diese Einrichtung gewünscht, werden die Eltern

gebeten sich bei der Stadt unter der Telefonnummer 672311 zu melden.

Straßenverzeichnis zur Einschulung 2008

Friedrich-Ebert-Grundschule

Am Burgwall, Breite Straße, Burg, Baruther Straße, Dahmer Straße, Färberweg, Gartenstraße, Grabenstraße, Gottower Straße, Haag, Jänickendorfer Straße, Jüterboger Straße, Lindenstraße, Meisterweg, Neue Baruther Straße, Parkstraße, Poststraße, Potsdamer Straße, Puschkinstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Saarstraße, Salzufler Allee, Schönhannchenweg, Schützenstraße, Theaterstraße, Trebbiner Straße, Tuchschererweg, Volltuchweg, Weberweg, Wiesenstraße, Zur Schäferei

Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule

Auguststraße, Brandenburger Straße, Frankenstraße, Franz-Schubert-Straße, Galmer Straße, Goethestraße, Grüner Weg, Kleiststraße, Lindenallee, Martin-Luther-Straße, Mittelstraße, Neue Beelitzer Straße, Neue Bussestraße, Schillerstraße, Schlehenweg, Stiftstraße, Straße des Friedens (Hausnummern 66 - 85), Weinberge, Ziegelstraße

Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

Akazienallee, Alex-Sailer-Straße, Am Waldfriedhof, Arndtstraße, Auf dem Sande, Berkenbrücker Chaussee, Birkenstraße, Buchsbaumweg, Felgentreuer Straße, Fontanestraße, Frohe Zukunft, Ginsterweg, In der Klosterheide, Kiesweg, Ludwig-Jahn-Straße, Robinienweg, Spandauer Straße, Straße des Friedens, (mit Ausnahme der Hausnummern 65 - 85), Ulmenweg, Weststraße, Dorfstraße, Kiefernweg

*i. A. Seifert
Amtsleiter*

Ortsteilnachrichten

Nächster Seniorentreff in Frankenfelde

Alle interessierten Seniorinnen und Senioren Frankenfeldes sind zur nächsten Zusammenkunft am 06. Februar 2008, um 14:30 Uhr, in das Gemeindehaus herzlich eingeladen.

In gemütlicher Runde wollen wir uns unterhalten, gemeinsame Interessen teilen, zusammen spielen und auch gemeinsame Unternehmungen planen.

Charlotte Hartmann

Einwohner der Stadt Luckenwalde

nach Geburtsjahren, Alter und Geschlecht seit 1906

Ge- burts- jahr	Alter	Einwohner	davon männ- lich	weib- lich	Frauenmehr- anteil bzw. -mangel (-)	Ge- burts- jahr	Alter	Einwohner	davon männ- lich	weib- lich	Frauenmehr- anteil bzw. -mangel (-)
1906	101	1	0	1	1	1957	50	324	157	167	10
1907	100	1	0	1	1	1958	49	308	154	154	0
1908	99	1	0	1	1	1959	48	356	174	182	8
1909	98	4	0	4	4	1960	47	346	178	168	-10
1910	97	9	1	8	7	1961	46	386	193	193	0
1911	96	10	2	8	6	1962	45	391	190	201	11
1912	95	14	3	11	8	1963	44	418	206	212	6
1913	94	15	2	13	11	1964	43	363	196	167	-29
1914	93	24	4	20	16	1965	42	360	182	178	-4
1915	92	26	3	23	20	1966	41	323	157	166	9
1916	91	17	5	12	7	1967	40	315	157	158	1
1917	90	17	2	15	13	1968	39	278	145	133	-12
1918	89	22	3	19	16	1969	38	257	133	124	-9
1919	88	49	11	38	27	1970	37	243	122	121	-1
1920	87	67	14	53	39	1971	36	255	140	115	-25
1921	86	97	18	79	61	1972	35	216	111	105	-6
1922	85	88	12	76	64	1973	34	163	87	76	-11
1923	84	89	23	66	43	1974	33	188	100	88	-12
1924	83	88	16	72	56	1975	32	168	96	72	-24
1925	82	126	38	88	50	1976	31	184	94	90	-4
1926	81	132	39	93	54	1977	30	237	135	102	-33
1927	80	130	44	86	42	1978	29	238	138	100	-38
1928	79	155	56	99	43	1979	28	225	134	91	-43
1929	78	140	46	94	48	1980	27	256	133	123	-10
1930	77	182	66	116	50	1981	26	245	127	118	-9
1931	76	192	65	127	62	1982	25	273	142	131	-11
1932	75	193	78	115	37	1983	24	251	131	120	-11
1933	74	196	85	111	26	1984	23	267	136	131	-5
1934	73	266	109	157	48	1985	22	298	160	138	-22
1935	72	318	133	185	52	1986	21	282	151	131	-20
1936	71	290	142	148	6	1987	20	329	165	164	-1
1937	70	314	129	185	56	1988	19	326	162	164	2
1938	69	377	185	192	7	1989	18	308	159	149	-10
1939	68	366	164	202	38	1990	17	252	138	114	-24
1940	67	384	188	196	8	1991	16	144	70	74	4
1941	66	427	185	242	57	1992	15	136	60	76	16
1942	65	346	177	169	-8	1993	14	94	52	42	-10
1943	64	332	144	188	44	1994	13	110	66	44	-22
1944	63	343	166	177	11	1995	12	119	58	61	3
1945	62	184	88	96	8	1996	11	124	64	60	-4
1946	61	166	76	90	14	1997	10	127	68	59	-9
1947	60	226	106	120	14	1998	9	136	76	60	-16
1948	59	251	111	140	29	1999	8	141	64	77	13
1949	58	242	117	125	8	2000	7	138	66	72	6
1950	57	282	144	138	-6	2001	6	137	78	59	-19
1951	56	329	161	168	7	2002	5	136	78	58	-20
1952	55	339	157	182	25	2003	4	137	75	62	-13
1953	54	299	154	145	-9	2004	3	168	87	81	-6
1954	53	309	166	143	-23	2005	2	131	74	57	-17
1955	52	311	156	155	-1	2006	1	158	84	74	-10
1956	51	299	149	150	1	2007	<1	133	65	68	3

Zusammen: **20983** **10111** **10872** **761**

Quelle: Abt. Einwohnermeldewesen der Stadt Luckenwalde
Herausgeber: Pressestelle der Stadt

Stand: 31.12.2007
Erstellt: 14.01.2008

Veranstaltungsrückschau

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus – 27. Januar 2008

Am 27. Januar 2008 gedachten Bürger und Vertreter der Stadt Luckenwalde sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Opfer des Nationalsozialismus. An der Gedenkstätte am Stadtpark legten sie Kränze nieder. In diesem Jahr sprach der Vorsitzende der Fraktion FDP/BürgerBündnis der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Herr Dietrich Maetz, die Worte des Gedenkens:

„Wir haben uns zusammengefunden, um der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu gedenken. Am 27. Januar 1945, heute vor 63 Jahren, erreichten sowjetische Truppen das Vernichtungslager Auschwitz und befreiten die Überlebenden. Das unvorstellbare Grauen, das dort und in den anderen Vernichtungs- und Konzentrations- und Arbeitslagern zutage trat, schockierte die Welt. Auschwitz ist vor 63 Jahren befreit worden, aber wir sind nicht von Auschwitz befreit. Unsere moralische Pflicht bleibt es, die Erinnerung an den Holocaust wach zu halten, die Opfer zu ehren und den ewig Gestrigen mutig entgegenzutreten. Am 30. Januar jährt sich zum 75. Mal der Tag von Hitlers Machtergreifung. Die Nazi-herrschaft währte 12 Jahre, das ist, in der mehr als 1000-jährigen Geschichte des deutschen Volkes nur so etwas wie ein Augenblick. Aber in diesen 12 Jahren wurden im Namen des deutschen Volkes so viele Verbrechen am eigenen Volk und an anderen Völkern begangen, dass sie für immer als Stigma an uns Deutschen haften.“

Die ersten Nazi-Opfer waren die Deutschen selbst. Von Pastor Martin Niemöller, einem KZ-Überlebenden, stammt die mahnende Erkenntnis:

„Als sie die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten,
habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter.
Als sie mich holten,
gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges dehnten die Nationalsozialisten ihr Terrorregimes auf andere Völker aus. Mit jedem überfallenen Land stieg die Zahl der Verschleppten, Versklavten und Ermordeten. Auschwitz



wurde zum Ort des industriell betriebenen millionenfachen Massenmords.

Um die Erinnerung an das Geschehene wach zu halten und die Toten zu ehren, wurde auf Vorschlag von Altbundespräsident Roman Herzog der 27. Januar, der Tag der Befreiung von Auschwitz zum Gedenktag für alle Opfer des Nationalsozialismus bestimmt. Die Zahl der Zeitzeugen wird immer kleiner. Bald wird das Wort „Auschwitz“ nur noch ein weit zurückliegendes Kapitel der Geschichte sein, zu dem die Menschen keinen eigenen zeitlichen Bezug mehr haben.

Von Altbundespräsident von Weizsäcker stammt der Satz: „Wer die Augen vor der Vergangenheit verschließt, wird blind für die Zukunft.“

Deshalb hat das Erinnern eine so immense Bedeutung. Nie wieder darf Geschichtsklitterung, nationale Überheblichkeit und faschistisches Gedankengut, Einfluss in Deutschland gewinnen.

Die im deutschen Namen begangenen Verbrechen dürfen nicht vergessen und auch nicht vergeben werden, das sind wir den Opfern schuldig und deshalb sind Gedenktage wie der heutige notwendig. Was wir brauchen, ist eine Form des Gedenkens und der Auseinandersetzung, die zuverlässig in die Zukunft wirkt und der rechten Szene deutlich die rote Karte zeigt. Sie predigen heute wieder Völker- und Fremdenhass und gefallen sich in nationaler Überheblichkeit. Damit hat alles schon einmal begonnen.

Der am 10. Februar vor 110 Jahren geborene Bertolt Brecht, der als linker Literat und Jude 1933 vor den Nazis aus Deutschland fliehen musste, warnte energisch vor dem Vergessen. 1955 schrieb er in seiner Kriegsfibel unter ein Hitlerbild den Vers:

Das da hätt einmal fast die Welt regiert.
Die Völker wurden seiner Herr. Jedoch
Ich wollte, dass ihr nicht schon triumphiert:
Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem
das kroch.

In seiner **Kinderhymne** beschreibt Brecht ein besseres Deutschland, das Achtung und Stolz verdient, weil es den Völkern keinen Grund zu Angst und Hass gibt:

Anmut sparet nicht noch Mühe
Leidenschaft nicht noch Verstand.
Dass ein gutes Deutschland blühe
Wie ein andres gutes Land.
Dass die Völker nicht erleichen
Wie vor einer Räuberin
Sondern ihr die Hände reichen
Uns wie andern Völkern hin.
Und nicht über und nicht unter
Andern Völkern woll'n wir sein
Von der See bis zu den Alpen
Von der Oder bis zum Rhein.
Und weil wir dies Land verbessern
Lieben und beschirmen wir's
Und das Liebste mag's uns scheinen
So wie andern Völker ihr's.“

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde

Samstag, 16. Februar 2008 - 20.00 Uhr

Johann König eskaliert

Die Stimmungskanone aus Köln präsentiert sein neues Programm.

Eintritt: 23,00 € auf allen Plätzen

Veranstalter: MAWI CONCERTS, Leipzig



Samstag, 02. März 2008 - 16.00 Uhr
Musikantendampfer – Die ARD-Show unterwegs (ausverkauft)

Mittwoch, 05. März 2008 - 20.00 Uhr
Dr. Mark Benecke als „Herr der Maden“



Dr. Mark Benecke erläutert an einem packenden Infotainment-Abend sein außergewöhnliches Handwerk. Durch die Analyse von Insekten, die er auf Leichen findet, legt er unzähligen Verbrechern weltweit das Handwerk. Fragen wie: „Warum hat die aufgedunsene Männerleiche so lange Fingernägel?“ oder „Welche Madenart kriecht gerade aus ihrem Mundwinkel?“ sind für ihn Alltag. Als Kriminalbiologe mit Spezialisierung auf Blutspritzer, Spermaflecken, Fliegen und Maden ist der Kölner für Polizeibehörden aller Herren Länder rund um die Uhr zu erreichen. Sowohl für seine Arbeit als auch für die Erläuterung derselben benötigt er detailliertes Anschauungsmaterial.

Mark Benecke analysiert bei den „Medical Detectives“ (Vox) und in „Autopsie“ (RTL 2) mysteriöse Todesfälle, erklärt als Gutachter im TV-Gericht von „Barbara Salesch“ (SAT1) biologische Aspekte bei der Verbrechensaufklärung und mimt in der Krimiserie „SK Kölsch“ (SAT1) sich selbst. Mark Benecke ist jemand, der das öffentliche Interesse sucht und ‚seine‘ Wissenschaft auch mal gerne durch den Kakao zieht.

Ein Perfektionist, der uns das Unvorstellbare vorstellbar macht.

Eintritt: 17,00 € auf allen Plätzen



Donnerstag, 06. März 2008 - 20.00 Uhr

Zauber der Travestie (ausverkauft)

Samstag, 05. April 2008 - 19.00 Uhr

... und wieder mal Heinz Rennhack!

Rennhack wird sich von einer Seite zeigen, die Sie vielleicht schon immer an ihm vermutet haben, bisher jedoch nicht erleben konnten! Lassen Sie sich entführen – folgen Sie einem begnadeten Sänger, der ein ebensolcher Schauspieler und obendrein ein Komiker ist, bei dem Lachen und Weinen, heitere Leichtigkeit und bodenlose Seelentiefe so dicht beieinander liegen, wie im Leben.

Eintritt: I 23,00 € - II + III 19,00 €



05. bis 09. Mai 2008

KINOWOCHE im Theater

Gezeigt werden die Märchenfilme „Hans im Glück“ und „Schneeweißchen und Rosenrot“ und der Spielfilm „Solo Sunny“.

Eintrittskarten für diese Veranstaltungen sind in der Touristinformatio Luckenwalde, Markt 11, Tel.: 03371 / 672500 und in unseren Vorverkaufsstellen Trebbin, Ludwigsfelde und Jüterbog erhältlich.

Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog – Veranstaltungen

Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113

bis 02.03.2008

Sonderausstellung im Museum „Das Mönchenkloster als Schulstandort von 1577 bis 1993“

Das Kulturhistorische Archiv stellt sich vor:

09.02., 17.00 Uhr

Konzert „Heitere Kammermusik“

Vor dem Konzert von 15.00 bis 16.00 Uhr geführter Stadtrundgang (Spende erbeten)

15.02., 19.30 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“ nach William Shakespeare



Hallo Leute,

das Jahr 2008 bietet einen Tag mehr. Das ist Klasse... Soviel Zeit... Damit ihr sie nicht sinnlos vergeudet, bieten wir euch die Alternative...

Ihr seid recht herzlich zu unserem **4. Pyjama-Volleyball-Turnier des Go7** eingeladen.

In diesem Jahr findet das Turnier am 29.02.2008 um 18.00 Uhr in der Jahnsporthalle statt. Also jetzt schnell ein Team geformt und ab in die Ideenschmiede für die originellsten Kostüme. Da sichert ihr euch schon Punkte und das bevor der erste Anpfiff erfolgt.

Wie schon in den letzten Jahren hoffen wir keine Stinos unter den Teilnehmern zu finden.

Sollte es doch so sein, wird das Team mit einem dementsprechenden Preis prämiert.

Startgeld ist nicht erforderlich.

Bitte sagt es ruhig euren Freunden und Bekannten weiter. Ihr könnt auch zwei Teams stellen.

Wagt es nicht keine Zusage zu geben, sonst erhaltet ihr nur noch Einladungen zum Bingoabend.

Die Herausforderer vom Go7

PS: Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt (gegen kleinen Obolus, versteht sich) und eine kleine Anmeldung bis zum 18.02.08 – wegen der Planung – unter 03371/622766 oder jzgo7@gmx.de wäre nicht schlecht.

Außerdem anmelden für: Pfingstferien am Berg

Im Zeitraum vom 14.05. bis 17.05.2008 führt das Jugendzentrum Go7 wieder einmal eine Tour nach Jonsdorf in das Zittauer Gebirge durch. Die Tour ist für Jugendliche von 13 - 18 Jahren und steht ganz im Zeichen des Kletterns am Naturfelsen. Begleitet wird der Kletterkurs von dem Lehrwart des Bergsportvereins. Übernachtet wird in der ortsansässigen Jugendherberge. Lagerfeuerabend, eine Tageswanderung und andere Aktivitäten sind auf jeden Fall mit dabei.

Auf Grund der begrenzten Anzahl ist eine schnelle Anmeldung von Vorteil (Tel. 622766 oder per E-Mail jzgo7@gmx.de).

s.w.

Sonntagmatinee mit Ralph Giordano

Im Rahmen der Lesereihe „Israelische Autoren im Land Brandenburg 2008“ liest am 10. Februar 2008, 11:30 Uhr (anstatt Ankündigung im vorigen Amtsblatt 10:30 Uhr) Ralph Giordano aus seiner Autobiografie „Erinnerungen eines Davongekommenen“.

„Ralle, mit Dir spielen wir nicht mehr, du bist Jude“. Es war in den Sommerferien 1935 gewesen als ein zwölfjähriger Junge in der Hamburger Hufnerstraße mit diesen Worten von seinem Freund begrüßt wurde. Für den Knaben, der bloß in Richtung Sandkiste gehen wollte, blieb auf einmal die Welt stehen. Ein Gefühl des Aus-



geschlossenens wurde zu einem schmerzhaften Erlebnis, das der Schriftsteller Ralph Giordano bis heute nicht überwunden hat...“

Eine Veranstaltung des Brandenburgischen Literaturbüros und der Stadtbibliothek Luckenwalde.

(Eintritt: 8,- / 6,- EUR, Kartenbestellung unter 03371/627313)



Sonderausstellung im Heimatmuseum Luckenwalde

31.01. - 09.03.2008

„Keramikurse der VHS Luckenwalde stellen aus“

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr.	10.00 - 17.00 Uhr
Do.	10.00 - 18.00 Uhr
Sa., So.	13.00 - 17.00 Uhr

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR



Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde

1. Das Amtsblatt kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden.

Das Amtsblatt liegt bereit:

- in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
- in der Pressestelle im Rathaus, Markt 10
- in der Touristinformation, Markt 11

2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung des Amtsblattes.

Redaktionsschluss für das kommende Amtsblatt ist

**Dienstag, der 12. Februar 2008,
14.00 Uhr.**

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de oder geben ihn direkt im Zimmer 104 des Rathauses ab.

**ERSCHEINUNGSTERMIN:
Dienstag, 19. Februar 2008**

Mitteilungen

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, den 13. Februar 2008 bietet die AFU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr in Luckenwalde im Rathaus, Markt 10, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Mitgliederversammlung des Förderverein Jakobikirche

Am Donnerstag, 14.02.2008 trifft sich der Förderverein Jakobikirche e. V. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Dahmer Str. 48, zu seiner nächsten Mitgliederversammlung.

„Reif für die Insel“

- Faschingsparty für jedermann im Gasthaus „Zum Eichenkranz“ im OT Kolzenburg am Samstag, 09.02.2008, 20:00 Uhr und

- „Weiber-Party“ am 01.03.2008, 20:00 Uhr (keine Kostümierung) im Kulturheim „Eckbusch“ mit tollem Programm von Männerballetts befreundeter Vereine sowie Travestie und Showtanz!

Kartenreservierung und -verkauf für alle Veranstaltungen in der Touristinformation, Markt 11 (Tel: 03371/672-500) und bei Fam. Kuhlmei „Zum Eichenkranz“ (Tel: 03371/610729) *Geschäftsleitung des LKK e. V.*



Die Seniorengruppe des Frauenrundtischs Luckenwalde

Wir laden am 13. Februar 2008 zur „Winterwanderung“ ein mit anschließendem „Aufwärmen“ in der Begegnungsstätte/WÜST. Treffpunkt: 14.00 Uhr, Begegnungsstätte WÜST/Arndtstraße
A. Gunkel, Seniorengruppe Frauenrundtisch Luckenwalde e.V.

Luckenwalde HV – nächste Heimspiele

B-Jugend männlich:

16.02.2008, 13:00 TSG Lübbenau 63 in der Jahnsporthalle

Frauen

16.02.2008, 15:00 MTV Wünsdorf in der Jahnsporthalle

Männer I:

16.02.2008, 17:00 Liebenwerda II in der Jahnsporthalle

D-Jugend weiblich:

17.02.2008 ab 10.00 in der Jahnhalle

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

• Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Koordinatorin Frau Monika Krauß

Büro- und Sprechzeit: Raum 305 in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde

Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177

• Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr

Zivildienst in der Naturparkverwaltung möglich

Ab Mai 2008 ist in der Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz in Dobbrikow die Stelle des Zivildienstleistenden neu zu besetzen. Voraussetzung für die Bewerbung ist zusätzlich zu den Anforderungen des Bundesamtes für Zivildienst ein Führerschein der Klasse B mit abgeschlossener Probezeit.

Der Zivildienstleistende übernimmt neben der Verteilung von Informationsmaterial im 63.000 Hektar großen Naturpark vor allem auch die Wartung der Dienst-Kfz, kommt bei Pflanz- und Pflegemaßnahmen in der Landschaft zum Einsatz und erledigt Aufgaben im Zusammenhang mit Naturpark-Präsentationen auf Veranstaltungen.

Anfragen und Bewerbung an Naturpark Nuthe-Nieplitz, Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal/OT Dobbrikow, Telefon: 033732 50612.

Akademie 2. Lebenshälfte in Luckenwalde

Englischkurse im 1. Halbjahr 2008

im „Haus Sonnenschein“ in der Schützenstr. 37 von 9:00 bis 12:15 Uhr

Ein Anfängerkurs ist in Planung. Er ist für nachmittags vorgesehen.

Grundstufe 1 (Teil 2) 11.02. - 10.03.08

montags

Fortgeschrittene 1 05.03. - 28.05.08

mittwochs (ohne 14.05.08)

Mittelstufe 1 10.04. - 26.06.08

donnerstags (ohne 15.05.08)

PC-Kurse im 1. Quartal 2008

Unsere PC-Kurse finden von 17:00 bis 18:30 Uhr im Internet-Café der LUBA in der R.-Breitscheid-Str. 72a statt. Ein Internet-Kurs ist in Planung.

Kreativkurse im 1. Quartal 2008

Unsere Malkurse finden von 14:00 bis 15:30 Uhr im Fidibus in der Potsdamer Str. 2 statt. Ein Kurs ‚Einführung in die Technik von Ton-Relief-Arbeiten‘ ist in Planung.

Einführung in die Techniken der Portraitmalerei finden ab 18.02. montags statt.

Gedächtnistrainingskurse im 1. Quartal 2008

Diese Kurse finden von 14:00 bis 15:30 Uhr im Fidibus in der Potsdamer Str. 2 statt.

Ein weiterer Kurs ist in Planung. Noch nicht terminiert – dienstags oder mittwochs

Gesundheitskurse im 1. Quartal 2008

Diese Kurse finden dienstags vormittags oder nachmittags im Fidibus in der Potsdamer Str. 2 statt. In Planung ist Progressive Muskelrelaxation (PMR) und Autogenes Training. Zur Vorbereitung dieser Kurse findet ein Vortrag mit kleinem Übungsprogramm statt; es werden beide Entspannungsmethoden vorgestellt:

Wann: 18. März 2008, 14:00 bis 15:30 Uhr
Dozentin: Claudia Hoffmann, Heilpraktikerin und Pädagogin (Gebühren: 2,- €)

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an: Akademie 2. Lebenshälfte – Gabriele Knobloch (Kontaktstellenleiterin) Potsdamer Str. 2, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371 402468 Fax. 03371 402056 sowie E-Mail:

aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de; www.akademie2.lebenshaelfte.de.

Nächster Blutspendetermin des DRK

Am 18. Februar 2008 von 15:00 bis 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit, in Luckenwalde im „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstraße 18, Blut zu spenden.

Angebot der Verbraucherzentrale

Im Monat Februar bietet die Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10 folgende Sondertermine mit folgenden Schwerpunkten an:

Energieberatung: Donnerstag, den 21.02.08 von 15 bis 18 Uhr

Heizkosten, Wärmedämmung, moderne Heizsysteme, Energiespartipps

Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 28.02.08 von 16 bis 18 Uhr

Wohnungsmängel, Mietminderung, rechtliche Fragen, Kündigungsfristen

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 01805-004049 (14Ct/min aus dem d. Festnetz)

Öffnungszeiten der Beratungsstelle und Beratungsangebot: Dienstag 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Beratungsschwerpunkte: Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Altersvorsorge, Versicherungen

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d

Schuldnerberatung

Tel.: 03371 / 401427; Fax: 03371 / 4052917
Di. 9.00 - 11.00 Uhr / Do. 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung

Tel.: 03371 / 4052923

Di. 9.00 - 14.00 Uhr

Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes

Tel.: 03371 / 402136; Fax: 03371 / 402135
Mo.: 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst

Tel.: 03371 / 4052928

Di.: 10.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Flüchtlinge

03371 / 402136

jeden 1. Dienstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher

03371 / 614430; 4048470; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 5. Mi. Infoveranstaltung, 19.30 Uhr

Schützenstraße 6

Sozialprojekt „Gemeinnützige Arbeit“

Tel./ Fax: 03371 / 406451

Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick“

Tel.: 03371 / 406452 – Suchtberatung

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde

Tanzveranstaltung:

13.02. und 27.02.2008, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

Wandergruppe:

06.02. und 20.02.2008, 10.30 Uhr, Treffpunkt Marktturm

Spielnachmittag:

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein

Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag

Jeden Dienstag, 16.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Reisedienst/Tagesfahrten:

27.02.2008

„Holiday on Ice“ – Mystery im Tempodrom in Berlin

07.03.2008

Frauentag mit Andreas Holm und Thomas Lück sowie dem Sachsenkind Friedlinde im Seehotel Templin

Musik und Tanz, Mittagessen und Kaffeegedeck

Interessenten melden sich bitte dienstags bis 15.00 Uhr bei Frau Heinrich, Telefon: (03371) 627912.

Barbara Midleja, Arbeiterwohlfahrt

Informationen der Volkssolidarität

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

05.02.08, 13.00 Uhr – Spielnachmittag
17.00 Uhr – Sport für „Mollige“ KITA Burg
17.00 Uhr – Hata-Yoga

06.02.08, 13.30 Uhr – Seniorengymnastik
15.30 Uhr – Sport für „Mollige“ / Seniorengymnastik

07.02.08, 10.00-12.00 Uhr – Beratung REHA-Sport

11.02.08, 9.30 Uhr – Malerei mit Frau Späth
13.00 Uhr – Wassergymnastik in der Therme

12.02.08, 13.00 Uhr – Spielnachmittag
17.00 Uhr – Sport für „Mollige“ KITA Burg
17.00 Uhr – Hata-Yoga

13.02.08, 13.30 Uhr – Seniorengymnastik
15.30 Uhr – Sport für „Mollige“ / Seniorengymnastik

14.02.08, 10.00-12.00 Uhr – Beratung REHA-Sport

14.00 Uhr – Aktiv sein! Museumstag m. anschl. Kaffeetrinken

18.02.08, 13.00 Uhr – Wassergymnastik in der Therme

19.02.08, 13.00 Uhr – Spielnachmittag
17.00 Uhr – Sport für „Mollige“ KITA Burg
17.00 Uhr – Hata-Yoga

20.02.08, 13.30 Uhr – Seniorengymnastik
15.30 Uhr – Sport für „Mollige“ / Seniorengymnastik

Angebote des FIDIBUS in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2 im Februar

05., 06., 07., 08., 11., 12., :	Töpfern, Thema: Winterimpressionen	13.00 Uhr
05.02.08	3-D-Bilder gestalten	14.00 Uhr
06.02.08	Modellieren mit Ton	14.00 Uhr
07.02.08	Kaffeenachmittag (Besuch d. Lesestube)	14.00 Uhr
08.02.08	Kino Nachmittags	14.00 Uhr
11.02.08	Gesunde Ernährung (Salate)	14.00 Uhr
12.02.08	Besuch der Therme	14.00 Uhr
13., 14., 15., 18., 19., 20., 21.:	Töpfern, Thema: Modeschmuck	13.00 Uhr
13.02.08	Backen nach Jahreszeit	14:00 Uhr
14.02.08	Valentinsausflug nach Werda	14.00 Uhr
15.02.08	Basteln mit Kids	14.00 Uhr
18.02.08	kleine Wanderung durchs Elsthal mit anschließendem Besuch im Parkcafé	14:00 Uhr
19.02.08	Mediterrane Küche (Aufläufe)	14:00 Uhr
20.02.08	Faschingsnachmittag	14:00 Uhr

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung 2 Tage zuvor. Rückfragen können Sie unter der 03371 - 400579 ab 13.00 Uhr hinterlassen. Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff Burg

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Tel: 03371/4048470, Fax: 03371 / 40 52 917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Montag - Mittwoch; Freitag	09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	09.00 - 17.00 Uhr	Offener Treff
Montag und Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	Deutschsprachkurs
Montag und Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Computerzeit für Kids und Teens
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr	Eltern Kind Gruppe
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr	Eltern Kind Treff
Dienstag	ab 15.00 Uhr	Theaterspiel (6 - 10 Jahre)
Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr	Seniorenachmittag
Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr	Foto-Workshop (mit Ben) ab 11 Jahre
Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	Frauengymnastik – Kita Burg
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr	Computercafé 50 Plus
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle – Kita Burg
besondere Angebote:		
Mittwoch, 13.02.08.	ab 08.30 Uhr	Elterncafé – Elternfrühstück
	16.00 - 17.00 Uhr	Töpfern im Fidibus
Dienstag, 19.02.08	16.00 - 17.00 Uhr	Generationensingen
Donnerstag, 21.02.08	15.00 - 16.00 Uhr	Snoezelzeit im St. Josephstift
Änderungen:		
Mittwoch, 06.02.08.	16:00 - 17:00 Uhr	Töpfern im Fidibus – fällt aus
Donnerstag, 07.02.08	15.00 - 16.00 Uhr	Snoezelzeit im St. Josephstift

Der Reiseklub der Volkssolidarität informiert:

Für die Tagesfahrt am 28.02.2008 sind noch Plätze frei! Es geht in die Uckermark ins Glasdorf Annenwalde mit Besuch der Schinkelkirche und Stöbern im Hofladen. In der Schauglashütte erleben Sie ein Vorführung, Mittag im Waldhaus Grünheide, Besuch der Kaffeerösterei mit anschließendem Kaffeetrinken.

Am 12.03.2008 geht es ins Schlaubetal zur Frauentagsfeier.

Weitere Tagesfahrten im Überblick (Änderungen vorbehalten):

24.04. Polenmarkt

21.05. „Käthe und Karl“ Seniorenfachmarkt
11.06. Zum Spargelesen in den Spreewald
16.07. Im Havelland von Paretz nach Ketzin
20.08. Zu Gast in Neu Helgoland
16.09. Zu Besuch beim NDR in Schwerin
15.10. Die kleinste U-Bahn Berlins
12.11. Samtpfötchentour
Dez. Lichterkettenfahrt

Nähere Informationen bekommen Sie im Reiseklub der Volkssolidarität, Markt 12 in Luckenwalde bei Frau Kierschk und Frau Pauli, telefonisch unter 03371/404534.

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung mit Frau Lindner

nach Terminabsprache, Tel.:
03371/611334

Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?

Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Bürgerberatung

Zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanzrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Skatspielen

11.02. und 25.02.2008 jeweils 13.00 Uhr
im Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang
Schillerstr.

Sprechzeiten Bürgerberatung:

Montag und Mittwoch
9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag
9.00 - 13 Uhr

Luckenwalder Tafel:

Mittwoch und Freitag
11.30 Uhr
Suppenküche geöffnet
Mittwoch und Freitag
13.00 Uhr
Ausgabe der Luckenwalder Tafel

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.

Arbeitslosen-Service Luckenwalde, Haag 1,
14943 Luckenwalde, Tel.: 0 33 71 / 61 13 34,
Fax: 0 33 71 / 40 05 09

Service- und Beratungsstellen der Volkssolidarität

Sozialberatung, Betreuung, Pflege

Sozialstation, 03371 / 615967, Dahmer Str.
22, Mo.-Fr. 8-16 Uhr

Demenzberatung und Angehörigengruppe, Tagespflegestätte

03371 / 615967, Dahmer Str. 22, Mo.-Fr. 8-
16 Uhr

Wohnungsberatung (Service Wohnen)

Sozialstation, 03371 / 615967, Dahmer Str.
22, Mo.-Fr. 8-16 Uhr

Ernährungsservice und -beratung für Senioren

Menüservice, 03371 / 615354, Carl-Drink-
witz-Str. 2, Mo-Fr. 8-10 und 13-15 Uhr

Familienberatung und allg. Sozialberatung

Begegnungsstätte, 03371 / 615354, Carl-
Drinkwitz-Str. 2, Di.-Do. 9-12 Uhr

Reise- und Kulturberatung für Senioren

Reisebüro und Begegnungsstätte der VS,
03371/404534, Markt 12, Di. + Do. 9-13 Uhr

Reha-Sport-Beratung

Begegnungsstätte, 03371 / 615354, Carl-
Drinkwitz-Str. 2, Do. 10-12 Uhr

Kindergartenplatz-Beratung

Geschäftsstelle, 03371 / 615354, Carl-
Drinkwitz-Str. 2, Mo.-Fr. 9-12 Uhr

Mitglieder- und Ehrenamtsservice

Geschäftsstelle, 03371 / 615354, Carl-
Drinkwitz-Str. 2, Do. 9-15 Uhr

Volkssolidarität LVB e.V.,

Regionalverband Fläming-Elster

Geschäftsstellenleiter, Herr Steffen Große,
Carl-Drinkwitz-Str. 2, 14943 Luckenwalde

Tel: 03371/615354, info-rv-flaeming-
elster@volkssolidaritaet.de

www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde

Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming

Informationen und Anmeldung: Tel. 03371/608-3140 bis 608-3149;

E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Kurszeitraum	Kursbeginn	Kurs-Nr.	Kurstitel
Mi., 06.02.08	18:30	E20101	Einführung in die Gestaltung eigener Texte
Mo., 11.02.08	14:00	E50032	Fit für den Tourismus: Kommunikation und Gesprächsführung
Mo., 11.02.08	17:15	E30262	Aerobic
Mo., 11.02.08	18:00	E50201	10-Finger-Tastschreiben am PC
Mo., 11.02.08	18:30	E30251	Gymnastik mit Bodyshaping
Mi., 13.02.08	18:00	E10610	Grundsätze elementarer Bildung
Mi., 13.02.08	18:00	E50514	Tipps & Informationen zur Steuererklärung
Mi., 13.02.08	18:00	E41701	Polnisch für Anfänger
Do., 14.02.08	09:00	E50121	Fotografie – Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung
Do., 14.02.08	14:00	E50030	Fit für den Tourismus: Unsere Kultur und Geschichte?
Di., 19.02.08	17:30	E50100	Xpert Win@Internet 1
Mi., 20.02.08	17:30	E50141	MS WORD - Einführung in die Textverarbeitung
Mi., 20.02.08	18:30	E21307	Modische Accessoires - selbst gemacht
Do., 21.02.08	17:30	E50152	MS EXEL - Einführung Tabellenkalkulation
Fr., 22.02.08	14:00	E21104	Fotografieren mit wenig Licht
Sa., 23.02.08	09:00	E21306	Patchwork Taschen/Kissen gestalten Wochenendkurs
Sa., 23.02.08	09:30	E50034	Fit für den Tourismus: Welcome be my guest! – Englisch

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung.

Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;

E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Redakteur: Michael Buschner
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Kinderschutz geht alle an!

Um den Kinderschutz geht es bei den vierteljährlich stattfindenden Regional-Konferenzen, die im Jahr 2008 in vier Sozialräumen des Landkreises Teltow-Fläming zu den nachstehenden Terminen geplant sind. Die Stadt Luckenwalde gehört neben der Stadt Baruth und der Gemeinde Nuthetal zur Regionalkonferenz im Sozialraum III

Wo? Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Wann? 04.03.2008, 27.05.2008,
16.09.2008, 18.11.2008
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Themen dieser Regionalkonferenzen werden u. a. „Verfahren im Umgang mit Kindeswohlgefährdenden Situationen“ und „Umgang mit häuslicher Gewalt“ sein.

Im Landkreis Teltow-Fläming leben derzeit ca. 32.000 Kinder und Jugendliche (Stand 12/06) im Alter bis zu 21 Jahren. Ihr Aufwachen und Leben so gut wie möglich zu gestalten, ist zuallererst Aufgabe der Eltern. Aber auch die Städte und Gemeinden im Landkreis fühlen sich für den Schutz der Jüngsten verantwortlich. Regelmäßige Treffen von Fachleuten aus Verwaltung, Institu-

tionen wie Schulen und Kindergärten sowie interessierten Bürgern sollen zu einer besseren Vernetzung der Akteure und der Entwicklung praxistauglicher Instrumente zur Einschätzung von Risiken und Gefährdung des Kindeswohls führen.

Neben einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch in der Fachöffentlichkeit gilt es insbesondere aber auch, den Blick bei Betroffenen, Eltern, Verwandten und Nachbarn zum Thema Kinderschutz besonders zu schärfen und Hinweise zum Verhalten in Verdachtsfällen zu geben.

Allgemeine Informationen, insbesondere die Dokumentation über die erste Kinderschutzkonferenz des Landkreises, die am 26. September 2007 stattfand, und die ersten Regionalkonferenzen sind auf der Internetseite des Landkreises Teltow-Fläming nachzulesen.

Wer sich für den Kinderschutz engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, an den Regionalkonferenzen teilzunehmen. Ansprechpartner in der Kreisverwaltung ist das Amt für Jugend und Soziales, Amtsleiterin Waltraud Kahmann, Tel. (03371) 6083300.

Oster- und Sommer-Ferien in der „Grünen Schule grenzenlos“

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Zethau im Erzgebirge, ca. 20 km von Tschechien entfernt, organisiert für Kinder ab 6 Jahre erlebnisreiche Osterferien. Vom 24. März bis 28. März stehen u. a. auf dem Programm: Ostereier-Rallye, Hasen-Olympiade, Osterbasteln, Inline skaten, Osterbrot backen, Ausflüge ins Erlebnisbad und zum Bowling, Lagerfeuer, Kino und vieles mehr.

Schon jetzt können sich Kinder von 8 bis 14 Jahren für erlebnisreiche Sommerferienlager anmelden. Bei einer Abenteuer-Rallye, Besuch eines Erlebnis-Freibades, Lagerfeuer, Kino und Disco kommt sicher keine Langeweile auf. Außerdem sind ein Tagesausflug und der Besuch eines Bauernhofes vorbereitet. Für bewegungsfreudige Kinder gibt es eine Sportwoche mit Fahrradtouren, Inline skaten, Klettern und vielem mehr. Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ eingeladen.

Die Termine: 13.07. - 19.07.2008 *; 20.07. - 02.08.2008 (2 Wochen!)*; 03.08. - 09.08.2008 *; 10.08. - 16.08.2008 (Sportwoche)*; 17.08. - 23.08.2008 *; 24.08. - 30.08.2008; * Ferien in Sachsen

Anmeldung und Infos:
„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau,
Tel. 037320/9500, www.gruene-schule-grenzenlos.de;

Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689,
www.ki-di.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Gottesdienste

10.02.2008	10.00 Uhr	St. Petri
17.02.2008	09.00 Uhr	Frankenfelde
	10.00 Uhr	St. Petri Kurzgottesdienst
	15.00 Uhr	Jugendgottesdienst

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Gemeindenachmittag		
13.02.2008	14.30 Uhr	Gemeindehaus St. Petri
Junge Gemeinde		
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Jugendhaus
Chor		
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindehaus Dahmer Str. 48

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt oder Ihnen auf Wunsch auch zugestellt wird. Wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro Markt 13, Tel. 610 925.

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Lindenallee 3

Gottesdienste:

Sonntag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche Luckenwalde
Donnerstag:	19.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche Luckenwalde
Samstag:	08.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

Gemeindekreise :

Dienstag:	09.00 Uhr	Seniorentreffen, (Jüterbog – monatlich)
	20.00 Uhr	Chorprobe (Jüterbog oder Luckenwalde)
Donnerstag:	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie (Luckenwalde – vierzehntägig)
	20.00 Uhr	Familienkreis (Jüterbog – monatlich)
Freitag:	09.00 Uhr	Seniorentreffen (Luckenwalde – monatlich)
Samstag:	15.00 Uhr	Kindersingstunde (Luckenwalde – 3-Wochen-rhythmus)

Religionsunterricht Luckenwalde (im Friedrich-Gymnasium):

Montag:	13.20 Uhr	Klassen 7/8
Dienstag:	16.00 Uhr	Klasse 2
	17.00 Uhr	Klassen 5/6
Mittwoch:	14.30 Uhr	Klasse 1
Donnerstag:	17.00 Uhr	Klassen 8-11
Freitag:	13.45 Uhr	Klassen 3/4
	18.00 Uhr	Kl. 11-13 (vierzehntägig)

Gottesdienste Neuapostolische Kirche - Puschkinstraße 38

sonntags, 09:30 Uhr mittwochs, 19:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Luckenwalde

Puschkinstraße 36

Wir würden uns freuen Sie und euch am Sonntag, den 10.02.2008 um 10:00 Uhr zu unserem Familiengottesdienst begrüßen zu können. Thema: „Ein Kind Gottes sein“

Wir laden ganz herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:

Frauenkreis:	12.02.2008, 19:30 Uhr
Seniorenkreis:	19.02.2008, 15:00 Uhr
samstags:	Jugendstunde, 18:00 Uhr
sonntags:	Gottesdienst, 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, **Poststraße 13**

Gottesdienst/Gemeinschaftsstunde:	Jeden Sonntag – 17.00 Uhr
Gesprächsgruppe der Suchtgefährdeten	Dienstag, 05.02. und 09.02.08, 19.00 Uhr
Bibel im Gespräch	Mittwoch, 20.02.08, 18.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 07.02. und 06.03.08, 14.30 Uhr
Kindertreff Klasse 1-6	Samstag, 16.02. und 15.03.08, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Heidi Glöge (Predigerin) Tel. 611686

Zeugen Jehovas

Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

05.02.08	19.00 Uhr	(Bibelstudium im kleinen Kreis) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Jehovas Werke – groß und wunderbar
10.02.08	09.30 Uhr	(Gottesdienste) Biblischer Vortrag: Gehe den Weg, der zu ewigem Leben führt Redner: Wolfgang Thomas (VS Prenzlauer Berg)
12.02.08	19.00 Uhr	(Bibelstudium im kleinen Kreis) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Jehova in seinem Heiligtum
17.02.08	09.30 Uhr	(Gottesdienste) Biblischer Vortrag: Widerstehe dem Geist der Welt Redner: Günter Heldmann (VS Lankwitz)
19.02.08	19.00 Uhr	(Bibelstudium im kleinen Kreis) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Gottes Grimm zu Ende gebracht

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchtower.org

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten KdÖR

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12

Gottesdienste: sonnabends, 09:30 - 10:30 Uhr
Bibelgespräch in Kleingruppen
10.30 - 11.30 Uhr Predigtgottesdienst

Seniorenkreis: jeden 2. Donnerstag des Monats, 14:00 Uhr

Teestube (Gesprächsrunde bei Tee und Gebäck):

dienstags (14-tägig), 19.30 Uhr

Hauskreis (Gruppengespräch über die Bibel in privater Atmosphäre):

Infos unter: 03371/620429

Pfadfinder & Jugend: Infos unter: 03372/404249

Ansprechpartner: Christian Knoll (Pastor), 030/80196617 oder knoll.adventgemeinde@t-online.de;

www.adventgemeinde-luckenwalde.de